

WELTEMPFÄNGER HERBST 2021

52. Litprom-Bestenliste

www.litprom.de

1



»Kramp« María José Ferrada CHILE* **

Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen.
Berenberg Verlag. 132 Seiten. 22,00 €

Jeden Tag ein Dorf: das Programm des Vertreters für Eisenwaren der Marke Kramp. Die Siebenjährige begleitet ihren Vater und lernt fürs Leben statt in der Schule. Das funktioniert prima, aber nicht lange. Im Hintergrund lauern die Gespenster, wir sind im Chile der 80er Jahre. Ein kurz, knapp und federleicht erzähltes Juwel. Anita Djafari

2



»Fast ein Vater« Alejandro Zambra CHILE

Roman. Aus dem Spanischen von Susanne Lange.
Suhrkamp. 459 Seiten. 24,00 €

Im Frühling wird es sehr warm unter der Wolldecke, die Carla und Gonzalo die Entdeckung der Liebe unter den Augen der Mutter schenkt. Dann lenkt ein Unfall die Argwöhnische ab, und der ... Durchbruch gelingt. Dennoch endet die Liebe des Lebens. Neun Jahre später beginnt sie erneut: Carla bringt das Kind eines anderen mit, Gonzalo die Lyrik. Jörg Plath

3



»Eine runde Sache« Tomer Gardi ISRAEL/DEUTSCHLAND

Roman. Zur Hälfte aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer.
Literaturverlag Droschl. 256 Seiten. 22,00 €

Zwei Bücher in einem: Teil eins eine hybride Erzählung in »Broken German« rund um deutsche Mythen und einen sprechenden Schäferhund. Teil zwei, verfasst auf Hebräisch, folgt den Spuren eines indonesischen Malers in Europa im 19. Jahrhundert. Ein (Wider-)Haken schlagender Roman über Zugehörigkeit und die Macht von Kunst. Claudia Kramatschek

4



»Weiches Begräbnis« Fang Fang CHINA*

Roman. Aus dem Chinesischen von Michael Kahn-Ackermann.
Hoffmann & Campe. 448 Seiten. 26,00 €

China in den 50ern: Ding Zitao gehört zu den Grundbesitzern und verliert durch die Landreform alles: Besitz, Zuhause, Familie. Heute erinnert sie sich. Ein Roman über Erinnerungspolitik, Gewalt und ein altes Trauma. Kritisch und differenziert erzählt von der Autorin des berühmten »Wuhan Diary«. Katharina Borchardt

5



»Soad und das Militär« Najem Wali IRAK/DEUTSCHLAND

Roman. Aus dem Arabischen von Christine Battermann.
Secession Verlag. 346 Seiten. 28,00 €

Ein packender Roman über Ägyptens Filmdiva Soad Hosny. Als Hosny ihre Memoiren schreiben wollte, stürzte sie 2001 in London vom Balkon. Ein Unfall, oder war es Mord? Die Erzählung führt vor der Kulisse des post-kolonialen Kairo munter hinein in die Konflikte der Gegenwart. Andreas Fanizadeh

6



»Die stachelige Schönheit der Welt« Tomás González KOLUMBIEN

Erzählungen. Aus dem Spanischen von Peter Schultze-Kraft u. a.
Edition 8. 240 Seiten. 21,20 €

Ein Querschnitt aus González' Erzählwerk mit Wendepunkten im Leben seiner Figuren. Ein Todesfall, der einen Maler erschüttert. Ein Traumtänzer, der pleitegeht und den Mut nicht verliert. Ein Dementer, der in seinem Zimmer mit der Eisenbahn durch Kolumbien fährt. Gonzalez zerstört nicht die Illusionen seiner Figuren, sondern lässt ihnen und uns das Träumen. Ruthard Stäblein

7



»Der Araber von morgen. Band 5« Riad Sattouf LYBIEN/SYRIEN/FRANKREICH

Graphic Novel. Aus dem Französischen von Andreas Platthaus.
Penguin Verlag. 184 Seiten. 24,00 €

Eine Lebensgeschichte in Bildern: Riad Sattoufs autobiographisches Großprojekt erzählt vom Aufwachsen zwischen den Kulturen in einer französisch-syrischen Familienkonstellation. Band 5 beeindruckt mit einer so herzerweichenden wie herzerwärmenden Coming of Age-Geschichte. Ulrich Noller

Der Weltempfänger nominiert seit 2008 belletristische Neuübersetzungen aus aller Welt, um damit herausragende literarische Stimmen im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen.

Die Jury: Katharina Borchardt, Anita Djafari (Jurysprecherin), Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ulrich Noller, Jörg Plath und Ruthard Stäblein. Idee: Ilija Trojanow

* nominiert für den LiBeraturpreis 2022

** Die Übersetzung der Titel wurde gefördert durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amts

Danke an:



ÜBER DREI VON
FÜNF SCHULTAGEN
PRO WOCHE
FREI VERFÜGEN
ZU KÖNNEN,
STELLTE EINEN
FAST SO GROSSEN
FORTSCHRITT
DAR WIE DER
ERSTE SCHRITT AUF
DEM MOND FÜR
DIE ASTRONAUTEN.

Aus »Kramp«
von María José Ferrada
